

## **Ein Jahr Corona – Mein persönlicher Rückblick**

*Was war das für ein  
schlimmes Jahr.  
Erst jetzt wird's allen richtig  
klar,  
dass uns – weil's in Erinnerung  
bleibt -  
Corona zur Verzweiflung  
treibt.*

*Zu Helden wurden  
Pflegekräfte,  
es boomten Online-Shop-  
Geschäfte,  
derweil ging mancher kleine  
Laden  
dank Umsatzausfall einfach  
baden.*

*Auch Künstlern, die uns oft  
erfreuten,  
fehlt die Präsenz von vielen  
Leuten,  
und (was am Seelenfrieden  
frisst):  
dass seine Kunst jetzt brotlos  
ist.*

*Auch jenen, die gern quer  
heut' denken,  
sollte man Beachtung  
schenken,*

*sie kämpfen für ihr  
Freiheitsrecht,  
was ja vom Grundsatz her  
nicht schlecht.*

*Dass sie extremen Idioten  
dabei 'ne große Plattform  
boten,  
weshalb es oft Randalen gibt,  
hat allerdings den Ruf  
getrübt.*

*Leugnern der Virusexistenz  
fehlt – wie ich find' -  
Intelligenz.  
Wer vorsätzlich nie Maske  
trägt,  
und abstandslos sich stets  
bewegt,*

*stellt somit deutlich 'ne  
Gefahr  
für alle and'ren Menschen  
dar.  
Und wer gefährlich ist, wird  
schnell  
de jure dann wohl kriminell*

*und sollte – auch wenn's ihn  
verbittert –  
in Quarantäne, doch  
vergittert!  
Die, die vom Staat sich ab  
jetzt wandten,  
sind – wie ich finde -  
Ignoranten.*

**Denn die Regierung in der Tat  
wagt jeden Tag einen Spagat.  
Sie will die Zahl der  
Infektionen  
mit spürbar scharfen  
Restriktionen**

**mit aller Macht nach unten  
bringen,  
's wird nur mit Disziplin  
gelingen.  
Die zeigt die Mehrheit hier im  
Land,  
beweist damit: sie hat  
Verstand.**

**Lasst Politik die Arbeit  
machen,  
der Job ist wahrlich nicht zum  
Lachen.  
Läuft auch nicht immer alles  
rund,  
so wuchern wir doch mit 'nem  
Pfund,**

**um das uns andre sehr  
beneiden;  
ich meine nicht ganz  
unbescheiden,  
unser Medizinsystem  
meistert besser das Problem,**

**als in vielen and'ren Ländern.  
Die würden ihres gerne  
ändern,  
doch verkrustete Strukturen  
führen zu Coronaspuren,**

**weil die Weitsicht denen fehlt,  
die hier bei uns doch sehr viel  
zählt.  
Auch wenn nicht immer – was  
mich stört –  
man auf die Virologen hört.**

**Die föderalen Grundgedanken  
helfen nicht immer unsern  
Kranken.  
Weshalb ich mich dagegen  
wehre  
(jenseits polit'scher  
Farbenlehre),**

**dass man auf eig'ne Rechte  
pocht  
und oft sein eig'nes Süppchen  
kocht.**

**Das Große und das Ganze  
seh'n,  
zentrales Handeln, das wär'  
schön.**

**Dann schlägen wir - man wär  
wohl froh -  
Corona endgültig k.o.!**